

Was gehört in die Biotonne?



JA

- Obst- und Gemüseabfälle
- Schnittblumen, Gartenunkräuter
- Topfpflanzen (ohne Topf!)
- Kaffeefilter, Teebeutel
- Kleintiermist, Eierschalen
- verdorbene Lebensmittel (ohne Verpackung!)
- Essensreste
- Knochen, Gräten
- reine Holzasche, Sägespäne
- Küchenrolle, Servietten



NEIN

z.B.

- Fette, Speiseöle → in den ÖLI
 - flüssige Lebensmittelreste (Suppen, Soßen, Marinaden)
 - rohes Fleisch, Tierkadaver → TKV-Container
 - Kohlenasche, Zigarettenstummel
 - Katzenstreu
 - Lebensmittelverpackungen
 - Obst- und Gemüsesackerl aus Plastik
- ...und alle anderen Dinge, die nicht verrotten!!!



Größere Mengen an Gartenabfällen, Grasschnitt, Fallobst, Strauchschnitt und Häckselmaterial bringen Sie bitte zur **Grüngutübernahmestelle Ihrer Gemeinde!**



JA

Keine Plastiksackerl!

Besonders häufige Fehlwürfe in der Biotonne stellen die **dünnen Obst- und Gemüsesackerl** dar, die oft zur Vorsammlung in der Küche verwendet werden. Alternativen sind Zeitungspapier, Papiersackerl oder **kompostierbare Maisstärke-Säcke** (erkennbar am Gütesiegel „Keimling©“ oder OK compost“). Diese verrotten rückstandsfrei.



NEIN

Konservierung - für eine hygienische Tonne

Sammeln Sie Ihre biogenen Abfälle in einem kleinen Sammelgefäß vor und entleeren Sie dieses nach Bedarf in Ihre Biotonne. Am besten schon beim Einbringen des Materials in das Vorsammelgefäß, spätestens aber beim Einwerfen in die Biotonne bestreuen Sie den Bioabfall mit dem **beigestellten Konservierungsmittel** (SESO).

Das mit speziellen Milchsäurebakterien versetzte Konservierungsmittel dient dazu, den Zersetzungsprozess zu stoppen und eine hygienische Sammlung trotz des langen Abholintervalls von 4 Wochen zu gewährleisten. Bedarfsmenge: ca. 2 Esslöffel auf 5 Liter Material, 1-2 kg / Jahr.



Weitere wertvolle Tipps



- Stellen Sie Ihre Biotonne vor Frost und direkter Sonneneinstrahlung geschützt auf.
- Eiweißreiche Abfälle (Knochen, Wurstreste, Gräten,...) vor dem Einbringen in das Sammelgefäß in Zeitungspapier einwickeln.
- Empfehlenswert ist die Abdeckung von Küchenabfällen in der Tonne mit ca. 5 cm angetrocknetem Grasschnitt oder Gartenunkräutern.